

BA- Nebenfach Historische Grundwissenschaften (60 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen epochenübergreifend über breites Basiswissen aus dem Kanon der Historischen Grundwissenschaften, insbesondere im Bereich der Paläographie und der Urkundenlehre, daneben über grundlegende Kenntnisse in den Digital Humanities.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse der Theorie, Methoden und Arbeitstechniken der Historischen Grundwissenschaften und können diese anwenden. Sie besitzen einen Überblick über die grundlegenden fachlichen Zusammenhänge innerhalb der Historischen Grundwissenschaften sowie die Verschränkungen des Fachs mit benachbarten Disziplinen, insbesondere den Philologien und der Kunstgeschichte.
- Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Originalquellen, deren Interpretation sowie der Methodik der Historischen Grundwissenschaften. Sie sind in der Lage, über grundwissenschaftliche Inhalte und Probleme sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen als auch mit einer breiteren, historisch interessierten Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

- Typische Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker mit vertieften grundwissenschaftlichen Kompetenzen sind Archive, Bibliotheken, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gedenkstätten und Museen. Überdies erwerben die Studierenden in ihrem Studium der Historischen Grundwissenschaften, das als Ausbildung bundesweit nur noch an wenigen Standorten angeboten wird, grundlegende Kompetenzen zur Bewältigung sich wandelnder und zunehmend differenzierter Herausforderungen im Berufsleben.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die von ihnen im Laufe des Studiums erworbenen wissenschaftlichen Methoden auf ihnen unbekannte fachliche Probleme und nichtvertraute Praxisfelder erfolgreich anzuwenden.

Zivilgesellschaftliches Engagement:

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über das Bewusstsein, dass historisches Wissen ein wichtiger Teil der politischen Bildung ist, welches die politische Partizipationsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft fördert und zu einer kritischen Auseinandersetzung befähigt.

Persönlichkeitsentwicklung:

- Ausgehend von der Erfahrung ihrer eigenen Fähigkeiten und Grenzen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage zu einer kompetenz- und wissensbasierten Meinungsbildung, zu Kritikfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen sowie zu einem wertschätzenden Umgang beim Austausch unterschiedlicher Meinungen und Standpunkte.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich strukturiert, sprachlich differenziert und rhetorisch angemessen auszudrücken. Sie sind teamfähig und können Inhalte zielgruppenorientiert und reflektiert, auch gegenüber abweichenden Meinungen vermitteln.